

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 13. April 2018 in Frankfurt am Main

Der Intendant teilt mit, dass die hr werbung gmbh 2017 ein außerordentlich gutes Geschäftsergebnis erzielt hat. Er informiert über die Ergebnisse der MA Audio. hr3 und hr-iNFO haben zugelegt, die Hörerzahlen für hr1 haben sich konsolidiert. Auf Frage des Vorsitzenden stellt der Intendant die Messverfahren der AG Videoforschung (AGF) dar. Weiter berichtet er, dass die hr-Journalistin Dunja Sadaqi, die seit 2017 im hr-Landtagsstudio in Wiesbaden als Junior-Korrespondentin tätig ist, einen 3. Preis beim Kurt-Magnus-Preis der ARD gewonnen hat, einer Auszeichnung für junge Journalistinnen und Journalisten der ARD-Rundfunkanstalten. Die Pensionskasse Rundfunk ist bereits zum zweiten Mal in Folge mit dem Portfolio International Award des entsprechenden Fachmagazins ausgezeichnet worden, diesmal als beste Pensionskasse.

Den Schwerpunkt der Sitzung bildet die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Jugendangebot von ARD und ZDF, funk. Dessen Geschäftsführer Florian Hager stellt das Konzept und die Formate des beim SWR in Mainz angesiedelten online only-Angebots vor. Dessen Zielgruppe der 14-29jährigen umfasst 14,3 Millionen Menschen, also 18 % der Bevölkerung. Das Content-Netzwerk soll Information, Orientierung und Unterhaltung bieten. funk verfolgt eine Formatmarkenstrategie auf Plattformen wie Facebook, YouTube, Instagram und Snapchat. Zwei der insgesamt sechzig Formate sind bereits mit einem Grimme-Preis ausgezeichnet worden. Herr Hager stellt einige der Formate vor. Er legt Wert darauf, dass funk nie bereits vorhandene Formate einfach nur übernommen, sondern mit etablierten YouTubern stets neue Formate kreiert habe, um die Reichweite der bekannten Gesichter für funk zu nutzen. Im Wettbewerbsvergleich erreicht funk Platz zwei bei der Nutzung. Flexibilität und die Kommunikation mit den Nutzern, zum Beispiel in den Kommentaren, sind für funk elementar wichtig.

Die Mitglieder des Rundfunkrates erkennen in funk ein erfolgreiches Labor für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk der Zukunft. Für den Hessischen Rundfunk ist funk ein wichtiges Erfahrungsfeld, auch etwa im Bereich der Business Intelligence, also der systematischen Datenanalyse in Bezug auf das eigene Unternehmen. Von funk kann der hr lernen loszulassen, auszuprobieren und Neues zu machen, also Agilität. Das bei funk erworbene Know-how muss auch für die lineare Welt nutzbar gemacht werden. Der Vorsitzende spricht Dank und Anerkennung des Rundfunkrates für die Arbeitsweise und das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von funk aus, die die gute Entwicklung von funk ermöglicht haben.

Mit Bedauern nimmt der Rundfunkrat zur Kenntnis, dass der Chefdirigent des hr-Sinfonieorchesters, Andrés Orozco-Estrada, den hr nach der Saison 2020/21 verlassen und künftig als Chefdirigent der Wiener Symphoniker tätig sein wird. Bis dahin wird die Zusammenarbeit unverändert fortgesetzt. Die Suche nach einer Nachfolgerin oder einen Nachfolger hat begonnen.

gez. Harald Brandes